

## HDM 95 / 200

## 95 °C / 200 °C



### Doppelmantelheizschlauch

#### Einsatzgebiete:

Explosionsgefährdete Bereiche.

Der HDM-Schlauch kann als HEIZBARES ELEMENT, als KÜHLBARES ELEMENT und als SICHERHEITS-ELEMENT eingesetzt werden.

Zum Einsatz der HDM-Heizschläuche benötigen Sie ein Temperiergerät, das mit Dampf, Wasser oder Wärmeträgeröl im Umlaufverfahren arbeitet.

<b>Betriebstemperatur:</b>	95 °C / 200 °C
<b>Druckschlauchart:</b>	PTFE, siehe Seite 8
<b>Anschlussarmatur:</b>	RSL-Rohrstutzen Edelstahl
<b>Wärmeträgeranschluss:</b>	AGR 3/8" bis 1/2"
<b>Wärmeträgerschlauch:</b>	Elastomer-Schlauch 95 °C PTFE-Schlauch 200 °C
<b>Wärmeträger:</b>	Wasser, Öl, 8 bar max.*
<b>Außendurchmesser:</b>	DN 4 – 10 ca. 35 mm DN 12 – 16 ca. 45 mm DN 20 – 25 ca. 55 mm
<b>Biegeradius:</b>	DN 4 – 10 200 mm DN 12 – 16 400 mm DN 20 – 25 500 mm
<b>Fertigungslängen:</b>	von 0,5 bis 25 m
<b>Option:</b>	Thermische Isolation mit 10 mm Schaumisolierung und PA-Außengeflecht beidseitig Endkappen, Sonderschlauch TA / DN 2 mm

\* Die Druckangabe ist gültig für das im Außenschlauch befindliche Wärmeträgermaterial bei gefülltem und unter Betriebsdruck stehenden Innenschlauch. Zwischen dem Außenschlauch und dem Innenschlauch darf keine negative Druckdifferenz entstehen d.h. der Druck im Innenschlauch muss immer höher als im Außenschlauch sein. Bei negativer Druckdifferenz (z.B. beim Befüllen) kann der Innenschlauch zusammenfallen. Ist eine negative Druckdifferenz nicht zu vermeiden, kann der Innenschlauch als Option mit einem Außenmantel versehen werden. Durch den Außenmantel wird eine Druckverteilung auf die Fläche der Edelstahlflechtung erreicht und dadurch ein Zusammenfallen der Innenseite verhindert.

Bei Innendruckschlauch T 3 nur Öl oder andere Wärmeträger verwenden. **Kein Wasser!**

